

**Herzlich Willkommen zur Homepage von GTSV Frankfurt am Main 1908  
e.V.  
-Basketballabteilung-**

**Traurigste Mitteilung:**

Unser Bimbo-Mitglieder Sascha Coy wurde am Mittwoch, den 12. September 2001, durch das Zugunglücksfall gestorben.



Sascha Coy

\* 16. Februar 1983  
† 12. September 2001

Zutiefst hat sein Tod uns allen Mitgliedern der Basketballabteilung sehr betroffen und wir sind alle noch in der Trauer. Er war ein hilfsbereiter, netter Junge und spielte sehr gerne für uns. Auch hat er viele Pläne vor sich. Warum musste er jung sterben? Nur eins wissen wir, daß wir ihn immer in unsere Erinnerung behalten werden. Am kommende Samstag werden wir eine Schweigeminute für Sascha in der 1. Bimbo-Turnier machen. Über sein Unglück vor einer Woche könnt Ihr aus der Zeitungsausschnitte erfahren.

Hier zwei Zeitungsausschnitte:

Von Frankfurter Rundschau:

**Schwerhöriger von Zug gestreift: tot**

GELNHAUSEN. Tödlich endete am Dienstagabend der Besuch eines jungen Mannes bei seiner Freundin. Der schwerhörige 18-Jährige aus Maintal-Dörnigheim ist gegen 19.32 Uhr auf dem gemeinsamen Bahn-Haltpunkt der Gelnhäuser Stadtteile Haitz und Höchst vom durchfahrenden Interregio 2103 Binz-Frankfurt / Main gestreift worden. Der Türgriff der Lok traf den Mann am Kopf, schlug ihn zu Boden und fügte ihm ein offenes Schädel-Hirn-Trauma zu. Obwohl er per Helikopter in die Frankfurter Unfallklinik der Berufsgenossenschaft gebracht wurde, konnte sein Leben nicht mehr gerettet werden. Laut Polizei haben zwei Zeugen gesehen, dass der 18-Jährige zu nah an der Bahnsteig-Kante stand. Er habe in die anderen Richtung geschaut. Wie sich später herausstellte, war das Unfallopfer schwerhörig, so dass es die warnenden Zurufe Mitreisender und das Hupen der Lokomotive nicht rechtzeitig wahrnehmen konnte. Zur Unfallzeit befand sich auch die taubstumme Freundin des jungen Manns auf dem Bahn-Haltpunkt. Der Unfall und die sich anschließenden Ermittlungen legten den Zugverkehr im Kinzigtal für rund eine Stunde lahm, auch wenn der Unfall-Interregio nach gut einer halben Stunde in Richtung auf seinen Bestimmungsbahnhof ausfahren durfte. Laut Bahnsprecher Gelfo Kröger sind fünf ICE-Züge

zwischen Fulda und Hanau über Aschaffenburg umgeleitet und zwei weitere zwischen Kassel und Frankfurt über Gießen geführt worden. Die Regionalzüge im Kinzigtal bedienten eine Zeit lang im Pendelverkehr nur die Teilstrecken zwischen den Endpunkten und den letzten Haltepunkten vor der Unfallstelle.

Und von Gießener Anzeiger:

### **Hörberhinderter von Zug erfasst**

GELNHAUSEN (jo). Gestern um 19.27 Uhr wurde am Bahnhof Haitz ein 17-jähriger stark hörbehinderter Jugendlicher aus Maintal von einem Zug erfasst und kurz darauf per Hubschrauber in die Rettungsklinik Frankfurt geflogen. Er erlitt schwerste, lebensgefährliche Verletzungen am Kopf. Seine ebenso junge taubstumme Begleiterin alarmierte sofort per Handy die Rettungskräfte. Sie schilderte der Polizei den Unfall. Das Mädchen hatte den Jungen zum Bahnhof Haitz begleitet. Während sie auf den Stadtexpress Richtung Frankfurt warteten, die Begleiterin im Wartehäuschen saß, habe das Unfallopfer nah an den Gleisen gestanden und in Richtung Gelnhausen geschaut. Den Interregio Fulda-Frankfurt im Rücken des Jungen konnten beide nicht hören. Dann geschah die Katastrophe, der Zug passierte und ein Haltegriff an der Lok traf den 17-Jährigen.

© Copyright by GTSV Frankfurt am Main -Basketballabteilung-